



1. Ihr wählt eine der unten angefügten Szenen aus oder beschreibt selbst eine Situation, die aus eurem Leben stammt oder stammen könnte. Es handelt sich um eine Szene, in der ein junger Mensch mit der Frage konfrontiert ist, ob er/sie (mit-)rauchen will.

Vielleicht hilft es euch beim Erfinden der Situation, wenn ihr an eure Interviews zurückdenkt. Welche typischen Entscheidungssituationen kamen dort zum Ausdruck?

Szenenbeispiele:

Helena rauchte regelmässig an Partys gemeinsam mit Freund:innen. Selbst ein Päckchen gekauft hat sie aber noch nie. Heute hat Helena ein Vorstellungsgespräch für eine Lehrstelle als Automatikerin, die sie unbedingt bekommen möchte. Das Warten auf die Entscheidung der Firma macht sie sehr nervös. Helena überlegt, sich am Kiosk ein Päckchen Zigaretten zu kaufen, um den Druck besser aushalten zu können.

Luan ist seit ein paar Wochen im Gymi. In seiner Klasse sind nur vier Jungs, die sich jeweils in der Pause treffen und gemeinsam dampfen. Luan hat in der Sek nie geraucht oder gedampft und eigentlich interessieren ihn E-Zigis nicht wirklich. Er ist sehr sportlich und seine Fitness ist ihm wichtig. Die Pausen in der Schule werden allerdings langsam etwas stressig: Von den anderen drei Jungs kommen viele Sprüche wie «unser Serioso ist wieder da» oder ähnliches. Luan ist unsicher, wie er mit der Situation umgehen soll.



- 2.** Diskutiert folgende Fragen zu eurer gewählten oder selbst erfundenen Situation und macht euch Notizen dazu:
- Was geht der Protagonistin/dem Protagonisten (der Hauptfigur) durch den Kopf?
 - Was beschäftigt sie/ihn?
 - Was wägt sie/er allenfalls ab?

Gedankenbeispiel von Luan:

«Verflixt, was mache ich jetzt? Ich mag eigentlich nicht mitdampfen – oder doch? Vielleicht dampfe ich einfach ab und zu mal mit, damit Ruhe ist? Gesund ist das ja nicht und ich habe eigentlich keine Lust, mir die Lunge zu verpesten. Aber akzeptieren mich die anderen? Wie mache ich das? ...»

- 3.** Ihr bereitet nun die Szene als Kurztheater vor. Baut die Gedanken der Hauptfigur ein, z. B. indem ihr Sprechblasen hochhaltet oder indem der/die Schüler:in, der/die nachdenkt, sich einen Hut aufsetzt, wenn es um die Gedanken geht. Ihr spielt die Szene der Klasse anschliessend ohne Schluss vor, also ohne, dass die Hauptfigur eine Entscheidung getroffen hat.